

Farmsener

SPORT ECHO

Offizielle Vereinsnachrichten



Ausgabe Nr. 2 · 61. Jahrgang · 3. Quartal 2019



SO
SEHEN
SIEGER
AUS :-)

DIE 1. LIGA-MANNSCHAFT DES FTV HAT NACH 10-JÄHRIGER ABSTINENZ WIEDER DEN SPRUNG IN DIE BEZIRKSLIGA GESCHAFFT. SIE SPIELEN IN DER STAFFEL OST.



Badminton · Eishockey · Fußball · Handball · Leichtathletik · Rückenschule · Schwimmen · Skat
Skisport · Steeldart · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Triathlon-TriKids · Turnen

ANSPRECHPARTNER

VORSTAND

1. Vorsitzender **Horst Jagemann**
 2. Vorsitzender **Ronald Kruppa**
 3. Vorsitzende **Vivien Kretschmer**
 Schatzmeister **Joachim Zwadlo**
 1. Beisitzer **Norbert Hintz**
 2. Beisitzerin **Jutta Hintz**
 Jugendwartin **Sandra Marcks**

BADMINTON

- Abt. Leiter **Stefan Görlich**
 Jugendwart **Elias Raissi**

EISHOCKEY

- Abt. Leiterin **Susann Noll**
 Jugendwart **Kai Bollmann**

FUSSBALL

- Abt. Leiter **Ulf Pfützenreuter**
 Jugendleiter **Christian Friedrich**

HANDBALL

- Abt. Leiter **Alfred Langer**

LEICHTATHLETIK

- Abt. Leiterin **Annemarie Schult**

RÜCKENSCHULUNG

- Abt. Leiter **Askan Schirmer**

SCHWIMMEN

- Abt. Leiterin **Vivien Kretschmer**
 Jugendwartin **Laura Kretschmer**

LEHRSCHWIMMBAD

- Nutzung **Horst Jagemann**

SKAT

- Abt. Leiter **Günter Behrendt**

SKISPORT

- Abt. Leiter **Joachim Zwadlo**

STEELDART

- Abt. Leiter **Norbert Hintz**

TANZSPORT

- Abt. Leiter **Karl-Heinz Lindemann**

TENNIS

- Abt. Leiter **Gerhard Scholz**
 Jugendwartin **Eileen Herout**

TISCHTENNIS

- Abt. Leiter **Horst Lormes**

TURNEN

- Abt. Leiter **David Samson**
 Jugendwartin **Gudrun Speckin**

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

- Vicky Gudrun Speckin**
Horst Lormes

HAMBURGER SPORTJUGEND

- Conny Sonsmann**

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

- Dr. Jens Dreyer**

GESCHÄFTSZIMMER

- Öffnungszeiten

- Silvia Eikmeier, Volker Neue**

VEREINSHEIM Berner Heerweg 187 b

- Claudia Knaack**

TENNISANLAGE Tegelweg 91

- Silke und Fabio Stocchi**

KONTAKT · TELEFON · EMAIL

040-693 89 38 · 0172-412 45 92 · horst@jagemannhh.de

0177-2 17 12 06

0163-917 05 76

040-643 07 92

0177-543 51 04

0152-36 42 83 15

0176-49 47 41 07

badminton@farmsener-tv.de

badminton@farmsener-tv.de

Abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de

040-647 79 66

jugendwart@crocodiles-hamburg.de

0152-53 70 25 07

040-69 64 19 74 · 0176-48 51 17 09

040-645 46 39

0176-30 45 76 75

040-643 03 54

schwimmen@farmsener-tv.de

0163-91 705 76

schwimmen@farmsener-tv.de

040-693 89 38 · 0172-412 45 92 · horst@jagemannhh.de

040-678 99 14 · 0176-32 64 45 71

040-643 07 92

0177-54 35 104

040-678 65 03

www.ftv-tennis.de

040-630 03 24

040-713 83 71

040-645 51 250

0175-146 72 07

0175-146 72 07

0177-307 74 91 · psg@farmsener-tv.de

c.sonsmann@hamburger-sportjugend.de

040-419 08 264

datenschutzbeauftragter@farmsener-tv.de

040-645 51 114

www.farmsener-tv.de

Montag 13–20 Uhr und Mittwoch 9–13 Uhr

040-64 55 11 14 · geschaeftsstelle@farmsener-tv.de

040-64 55 11 16

040-643 37 77

INHALT

Vorstand	3
Einladung JHV	4
Ehrungen	5

Berichte aus den Sparten

Fussball	6
Badminton	12
Eishockey	14
Handball	18
Schwimmen	20
Leichtathletik	25
Triathlon	26
Ski	28
Turnen	30

IMPRESSUM

Farmsener Turnverein von 1926 e. V.

Berner Heerweg 187 b
 22159 Hamburg
 Tel. 040-64 55 11 14
 Fax. 040-64 55 11 15

Bankverbindung

Hamburger Sparkasse
 IBAN
 DE81 2005 0550 1232 1230 32
 BIC
 HASPDEHHXXX

Auflage: 2.500 Exemplare
 Bezugspreis: im Mitglieds-
 beitrage enthalten
 Erscheinungsweise:
 3 x jährlich

Gestaltung

Katinka ter Heide
 zwart design

Bildnachweise

im Rubrikittel Schwimmen:
 Mirko Seifert



Liebe FTV'ler,



Horst Jagemann

liebe Gäste, liebe Firmen des Bezirks und liebe dem FTV wohlgesonnene Mitglieder in Farmsen und seinen anschließenden Stadtteilen.

Der FTV hat seine ordentliche Mitgliederversammlung im Mai diesen Jahres abgehalten. Das erfreuliche waren für mich und dem neuen Vorstand – nicht mehr Präsidium – die Wahlen, das Entlastungsergebnis und die Einstimmigkeit für einen Neubau.

Wir haben gemäß unseren Vorstellungen den neuen Vorstand um zwei Vorstandsmitglieder (Beisitzer) erweitert. So wird hoffentlich eine Menge mehr geleistet werden von mehr Mitwirkenden im Vorstand.

Die Versammlung ging fast reibungslos über die Bühne und anscheinend waren die Anwesenden auch zufrieden. Ich hätte mir ein paar mehr Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung gewünscht, aber das wird es wohl erst sein können, wenn wir auch durch ein neues Clubhaus mit mehr Platz haben. Wie genau der Neubau aussehen wird, das ergibt sich noch.

Also packen wir es an, aber Gemach, wir bestimmen nicht das Tempo. Wir müssen uns da schön nach bestehenden Vorschriften richten und werden nicht durch Übereifer etwas gefährden. Das heißt, wir gehen mit Bedacht den Weg, den die Verwendung von Bundesmitteln vorschreibt. Irgendwann werden wir dann unsere Mitglieder befragen müssen, um grundsätzliche oder auch spezielle Fragen zum Bau zu klären, wahrscheinlich mit einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung noch in diesem Jahr. Gegebenenfalls könnte auch der erweiterte Vorstand kurzfristig über Einzelheiten des Neubaus entscheiden müssen.

Ich habe Ideen von einigen Mitgliedern vorliegen, aber geplant oder gar angepackt ist davon noch nichts! Natürlich können wir denken, aber wir dürfen bei der Verwendung von Bundesmitteln nichts aktiv beginnen, solange wir nicht den

schriftlichen Bewilligungsbescheid haben. Darum gibt es auch noch keine Pläne.

In den vergangenen Monaten hatten wir auch Zeit, die Geschicke für unsere Crocodiles neu zu gestalten. Die Altlasten können wir hinter uns lassen und wir freuen uns schon auf die neue bevorstehende Saison und bitten Sie, unsere Crocodiles durch häufige Besuche zu den Heimspielen zu unterstützen.

Unsere Badminton-Mannschaft, sie spielt in der Oberliga, sucht dringendst eine höhere Halle für das Training und für die Spiele.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird es auch in diesem Jahr noch einmal geben müssen, weil der Geschäftsbericht noch abgesegnet werden muss. Das ist Vorschrift und daran halten wir uns.

Wir wollen dabei die Gelegenheit nutzen, Euch über die neuste Entwicklung zum Bau zu unterrichten. Die Tagesordnung so früh zu formulieren ist schwer, weil wir jetzt nicht wissen, was wir beantragen wollen/müssen/können. Da die letzte Echoausgabe zum Dezember erscheinen soll, müssen wir die Einladung schon jetzt veröffentlichen und formulieren.

Die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung findet Ihr in dieser SPORTECHO-Ausgabe auch. Auf dieser Versammlung hoffe ich, Euch Neuigkeiten vom möglichen Bau berichten zu können. Eigentlich gäbe es nur den Tagesordnungspunkt 4, aber ich bitte Euch schon jetzt, großzügig die zu behandelnde Tagesordnung zu verstehen und zu interpretieren.

Der Farmsener Tisch wird in den Sommerferien bei uns wieder eine vorläufige Heimat finden, der seine bisherigen Räume verlassen muss. Darüber hinaus ergibt sich nach dem Bau vielleicht mehr.

Ich wünsche allen Lesern gute Gedanken, einen schönen Sommer und, wer es kann, schöne Ferien.

Horst Jagemann, 1. Vors. des FTV

Lieber Leserinnen und Leser,

Sie halten das erste Heft im neuen Layout in Händen. In den Artikeln dieses Heftes, die Sie ja geschrieben haben, habe ich oft gelesen, dass der Spaß an der Sache im Vordergrund steht und letztendlich Voraussetzung für langfristig gute Leistungen ist. Das hat mir gut gefallen und daher habe ich mich nicht nur um ein moderneres, frischeres Aussehen des Heftes bemüht. Es soll auch Spaß machen! So gibt es kleine rote Kästen, die als Zwischenüberschriften oder auch Bildkommentare dienen – manchmal mit einem Augenzwinkern und sich nicht immer ganz an die „Spielregeln“ haltend ... apropos rot:

Rot gilt als sehr aktivierende, ja aggressive Farbe. Daher ist es z. B. von Vorteil, in einem roten Trikot den Gegner schon im Vorwege zu beeindrucken. In dem Heft haben wir die roten Flächen aber etwas zurückgenommen, das ist für das Auge einfach angenehmer.

Wenige Worte noch zu meiner Person: ich bin selbständige, freiberufliche, diplomierte Grafikdesignerin und betreue seit 23 Jahren kleine und mittelständische Unternehmen, bin also für deren Werbung und Außendarstellung zuständig – von Geschäftsaustattungen über Broschüren bis zu Messeständen. Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne

und ich bin leidenschaftliche Sportlerin.

So, und nun wünsche ich Ihnen ganz viel Spaß bei der Lektüre. Wenn Sie Anregungen oder Kritik haben, können Sie sich an die Geschäftsstelle oder auch gern an mich direkt wenden. Sie erreichen mich per mail unter: info@zwardt-design.de. Ich freue mich auf Ihr Feedback.



*Die neue Grafikerin
Katinka ter Heide*

Katinka ter Heide



Einladung zur außerordentlichen Jahresmitglieder-Versammlung

DONNERSTAG, den 24. OKTOBER 2019 um 18:30 UHR,
im **VEREINSHAUS DES FTV**
Berner Heerweg 187 b · 22159 Hamburg
Beginn pünktlich 18:30 Uhr!

Tagesordnung

- 1.0 Begrüßung
- 2.0 Gibt es Gäste im Saal? Erhebt sich Widerspruch gegen die Anwesenheit von Gästen?
- 3.0 Feststellung, dass die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht bekannt gegeben wurde. Gibt es Gegenstimmen? Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- 4.0 Später eingegangene Anträge nach § 9.4 in die Tagesordnung einordnen.
- 5.0 Die Genehmigung der neuen, geänderten Tagesordnung.
- 6.0 Genehmigung des Jahresschlussberichts 2018.
Dieser Tagesordnungspunkt ist der Hauptgrund zu dieser außerordentlichen MV.
- 7.0 Themen Bau des Clubhauses und des LSB. Konkrete Pläne zu den Themen liegen zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Einladung nicht vor (Juli 19) wir erwarten aber noch konkrete Aussagen, weil auch noch Gespräche im August und Oktober anstehen. Der Vorstand kennt noch keine detaillierten Pläne, weil die FHH und der Bund die Vorgehensweise bestimmen. Der Vorstand will dieses Thema aber nicht aussparen und möchte gerne Neuigkeiten berichten und gegebenenfalls um Eure Zustimmung bitten.
- 7.1 Darum stellt der Vorstand vorsorglich den Antrag, bautechnische Vorgänge im Zusammenhang mit beiden Projekten zu stellen und zu beschließen. Es könnten Dinge wie Aufstockung, Ausstattung der Innenräume, Aussehen der Außenfassade usw. sein. Darüber berichten wir natürlich. Dazu möge auch ein Architekt zu Wort kommen. Wir rechnen unter Umständen mit einem plötzlichen Baubeginn des Clubhauses im Frühjahr 2020, oder früher oder später.
- 8.0 Verschiedenes.

*Für den Vorstand des FTV
Horst Jagemann, 1. Vorsitzender*



Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich unseren langjährigen Mitgliedern!



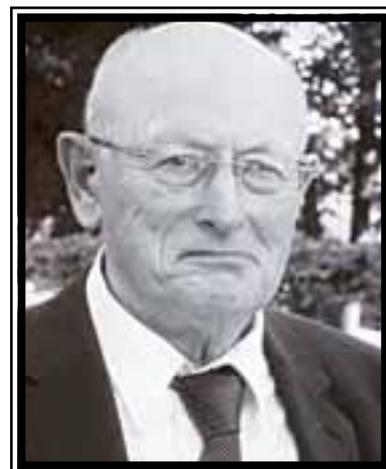
	<i>Eintrittsdatum</i>	<i>Abteilung</i>
Thomas Kopf	29.10.1979	Skisport
Ursula Leube	07.11.1979	Skisport
Ingrid Stoecke	01.12.1979	Senioren-sport



	<i>Eintrittsdatum</i>	<i>Abteilung</i>
Stefan Baumann	13.06.1989	Fußball
Rita Lübbers	30.08.1989	Tennis
Günter Opitz	20.09.1989	Fußball
Peter Wulf	02.10.1989	Fußball
Kim Eggert	03.10.1989	Schwimmen
Ingrid Rissom	01.11.1989	Senioren-sport
Jens Schebitz	27.11.1989	Förderer



	<i>Eintrittsdatum</i>	<i>Abteilung</i>
Uwe Proß	08.06.1994	Badminton
Jens Brüggemann	28.08.1994	Fußball
Ursula Förstner	01.10.1994	Rückenschule
Marcel Luck	01.11.1994	Schwimmen
Torsten Schütte	20.12.1994	Handball



Nachruf

Mit großer Trauer mussten wir von unserem lieben Vereinskameraden und langjährigen Mitglied

Dieter Peschke

Abschied nehmen.

Unerwartet und für uns viel zu früh, verstarb Dieter Peschke am 02. März 2019, kurz vor seinem 85. Geburtstag.

Er war nicht nur beim wöchentlichen Training aktiv, sondern ist auch auf den Skireisen der Abteilung dabei gewesen. Auch über die Skisportabteilung hinaus war er im Verein bekannt, weil er viele Jahre das Sportabzeichen als zweite Person mit abgenommen hat.

Seine Hilfsbereitschaft, sein kameradschaftliches Verhalten, sein fröhliches Wesen und seine aufgeschlossene Art werden wir sehr vermissen und ihn in bester Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

*Harald Buchholz
im Namen der Skiabteilung*





• Beim Fußball
läuft es rund im FTV •



Das erfolgreiche Team der 1. Herren

1. Herren

Willkommen in der Bezirksliga

Nach dem 2:4 gegen die Zweitvertretung von UH Adler Anfang April und dem Abrutschen auf Tabellenplatz 3, rückte der Aufstieg für unsere Ligamannschaft in weite Ferne.

Doch in den letzten Spielen fand das Team zurück zu alten Stärken und Tugenden – und das mit Erfolg. Mit Saisonabschluss stand



Das Trainerteam: Fußball-Abteilungsleiter Ulf Pfützenreuter (re.) und Ligamanager Gunnar Dabelstein (li.) mit Neu-Coach Robin Hüttig (Zweiter v. li.) und dessen Assistent Pascal Michels.

in der Kreisliga 5 der zweite Tabellenplatz zu Buche. Und der sollte tatsächlich zum Aufstieg in die Bezirksliga reichen. Dank der Nichtmeldung des Oberligisten aus Wedel zur Spielzeit 2019/20 und der Quotientenregelung für den Aufstieg, rückte der FTV als weiterer Zweitplatzierte auf.

Nun heißt es also in der kommenden Saison: Willkommen in der Bezirksliga! Genauer gesagt: In der Ost-Staffel. In selbige hat der Hamburger Fußballverband unsere Mannschaft bei seiner Staffeleinteilung geschickt. Und dort werden wir mit neuem Trainerteam an den Start gehen. Als Nachfolger von Interimstrainer Gunnar Dabelstein, der sich wieder auf seine

Aufgaben als Ligamanager konzentrieren wird, konnte mit Robin Hüttig ein erfahrener Coach, der zuletzt im Bezirks- und Landesligabereich tätig war, gewonnen werden. Ihm zur Seite steht Co-Trainer Pascal Michels.

Der Sprung in die Bezirksliga, der unserem Team trotz einer Schwächephase in der Rückserie gelang, ist ein Aufstieg, mit dem keiner gerechnet hat. Zumal erst im Vorjahr der Aufstieg aus der Kreisliga gelang. Ziel für die kommende Spielzeit ist daher, die Klasse zu halten. Ein Unterfangen, das dem motivierten Team trotz oder gerade wegen des jungen Altersdurchschnittes von 23 Jahren durchaus zugetraut werden darf.

Los geht's am 28. Juli mit dem Lokalderby gegen den TSV Wandsetal vor heimischem Publikum. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns nach 10-jähriger Abstinenz endlich wieder der Bezirksliga-Fußball am Berner Heerweg zu sehen.

G.D.

Unsere 1.C-Jugend 2004 bleibt in der Landesliga!

Die abgelaufene Saison hat uns alle um einige Erfahrungen bereichert; wir gingen in die Saison, um möglichst um die Aufstiegsplätze zur Oberliga zu spielen, da wir eigentlich in der Vorsaison gute Spiele absolvierten und nahezu alle Gegner kannten und insgesamt ein doch gutes Bauchgefühl hatten...

Nach einigen Spielen und unerwarteten Niederlagen kamen wir recht schnell auf den Boden der Tatsachen zurück. Wir erkannten, dass andere Teams stark aufgerüstet hatten und wir einen eher dünnen Kader hatten, der nur bedingt in der neuen Landesliga konkurrenzfähig sein konnte!

Für uns und unsere Jungs war es ungewohnt, im Abstiegskampf verwickelt zu werden, so dass bei allen Beteiligten die Nerven blank lagen. Reza und ich versuchten alles, um die enttäuschten Jungs aufzubauen: von teambildenden Maßnahmen (Eisessen, Grillen, oder gemeinsames Essen) bis hin zu abwechslungsreichem Training, vielen Testspielen, Soccerhalle oder viele Einzelgespräche, doch es war wie verhext: die Jungs glaubten nicht mehr an ihre Fähigkeiten und konnten ihre normalen Leistungen einfach nicht mehr abrufen. Viele wirkten blockiert und konnten dieser Drucksituation nicht Stand halten. Individuelle Fehler, demotivierte Jungs und schlechte Ergebnisse waren die logische Folge.

Obwohl ich die Jungs seit 10 Jahren betreue, konnte ich die Blockaden in den Köpfen zwar deutlich erkennen, jedoch nicht richtig lösen.

So kam es, dass ich den Entschluss fasste, neue Wege zu

beschreiten, und als Trainer die Hauptverantwortung abgeben wollte, wodurch Reza dann den Entschluss fasste, sich von uns zu verabschieden.

Mit unserer Jugendleitung gab es einige Krisengespräche, so dass wir den Entschluß fassten, Jasko Spahic, dessen Sohn Kenan bei uns spielt, zu überzeugen, in das Trainerteam als Hauptverantwortlicher Trainer mit viel Erfahrung als ehemaliger Profifussballspieler und ehemaliger Trainer vom Bramfelder SV, einzusteigen.

Jasko überzeugte mich, zusammen alles zu geben, damit die Mannschaft das Minimalziel Klassenerhalt erreicht und dann ein neuer Start begonnen werden kann.

Da mir die Jungs sehr am Herzen liegen und ich eine besondere emotionale Verantwortung ihnen gegenüber spüre und ich einfach fussballbegeistert bin, habe ich mit Jasko alles in die Waagschale geworfen, um unser Ziel zu erreichen. Ich fühlte mich persönlich in der Pflicht auch den Verantwortlichen vom FTV gegenüber, zumal sie uns als Team nach unserem Wechsel zum FTV jederzeit super aufgenommen hatten und wir hier unsere neue Fussballheimat finden konnte. Mein herzlichster Dank gilt an dieser Stelle Gunnar, Ulf, Christian und Fabian!

Obwohl wir lange auf dem Abstiegsplatz gewesen sind, ist es uns doch auch durch die Ergebnisse der Konkurrenz am letzten Spieltag unter großem Jubel gelungen, mit einem grandiosen 4:1 Heimsieg gegen den Harburger TB und der gleichzeitigen Niederlage von BU zu Hause gegen Sternschanze

**IM
ABSTIEGSKAMPF
LAGEN BEI
ALLEN BETEILIGTEN
DIE NERVEN
BLANK.**



Turniererfolg in Bargtheide



(0:2) mit einem Punkt Vorsprung vor BU in der Landesliga zu bleiben. Unsere Erleichterung war riesengroß und die Freude darüber umso mehr!

Bedanken möchten wir uns bei Chris und Kervin, die seit ihrem 4. Lebensjahr als 2005er im höheren Jahrgang bei mir gespielt haben und nun in die Oberliga zu den 2005ern von Concordia wechseln. Gleichfalls geht ein großer Dank an Falk, der immerzu alles gegeben hat und nun auch in die Oberliga zu Concordia wechselt. Unser Torwart Francesco wird das Oberligateam von Condor verstärken. Viele andere Jungs haben stets alles gegeben, suchen jetzt aber neue Herausforderungen, unter anderem auch ausserhalb des Fussballs.

Nach Saisonende bauten wir an unserer neuen Mannschaft. Schnell sprach sich herum, dass man in Farmsen Landesliga spielt und auch höhere Ambitionen durchaus möglich sind.

Wir konnten nach diversen Anfragen uns mit knapp zehn neuen Jungs verstärken, die sofort spürbar unsere Spielstärke und die mannschaftliche Geschlossenheit und den Willen, etwas zu erreichen, bereicherten.

Zum Saisonabschluss bestritten wir mit einigen von ihnen ein stark besetztes Turnier in Bargteheide, wo wir erst im Finale in letzter Minute trotz drückender Überlegenheit unser erstes Gegentor einfingen und von allen Trainerteams als trotzdem bestes Turnierteam benannt wurden.

Auch unser Testspiel gegen unseren Nachbarn vom Rahlstedter SC konnten wir deutlich 7:3 mit dem neuen Team für uns entscheiden, wobei wir mindestens noch sieben hundertprozentige Chancen nicht verwerten konnten. Gegen den gleichen Gegner hatte es noch zwei Monate zuvor eine deutliche 0:5 Heimschlappe gegeben, wobei diese noch hätte viel höher ausfallen können.

Wir freuen uns nun auf die Herausforderung in der kommenden Saison, dann als 1. B-Junioren in der Landesliga und hoffen, dass wir dort eine gewichtige Rolle spielen werden, ohne so eine Zittersaison erneut erleben zu müssen, die uns im Nachhinein doch um einige Erfahrungen bereichert hat.

Omar

Altliga Rückrunde Saison 2018/19

Nachdem wir die Hinrunde sensationell als Vizemeister abschließen konnten und am letzten Spieltag des Jahres 2018 sogar dem Klassenprimus und designierten Meister Grün Weiß Eimsbüttel als erste Mannschaft auf deren Anlage einen Punkt entführten, ist am Ende der Saison ein überragender **3. Platz** herausgekommen.

Im letzten Spiel schossen wir den direkt hinter uns stehenden SC Eilbek mit 8:1 nach Hause. Wenn man bedenkt, dass wir erst die 3. Saison zusammenspielen und zuerst mit Platz 10 und letzte Saison mit Platz 8 abschlossen, kann man wirklich stolz auf die Mannschaft und ihre Entwicklung sein. Die Torjägerkanone in unserer Staffel Landesliga 02 holte sich übrigens unser Sebastian Schymanski mit 17 Treffern – ganz stark und Glückwunsch, Seba!

Im Winter nahmen wir an zwei Hallenturnieren teil. Leider konnten wir den Wellingsbüttel Altliga Cup nicht verteidigen. Dafür gewannen wir aber den TSV Reinbek Altliga Cup in Form eines Riesen-5-Liter-Bacardi Towers, der sich durchaus

besser macht und sicher kein Jahr als Staubfänger im Keller steht wie der Wanderpokal des TSC. ;-)

Und Malle für Alte war ja auch noch. Mit 10 Mann rückten wir im Mai zum Kleinfeldturnier nach Santa Ponca an. Nachdem letzten Gruppenspiel fühlten wir uns mit 4 Siegen aus 6 Spielen auch für die Finalrunde bereit, jedoch wurde ein entscheidendes Gruppenspiel unserer Kontrahenten umgewertet, weshalb wir auf den 3. Platz zurückfielen. Somit konnten wir uns (leider) nur noch auf den „Trinksport“ konzentrieren, den mit Abstand der neue und alte MoM gewann. Hervorragend war der gegenseitige Fan-Support von und für die Sen!

Unser offizieller Vorbereitungsstart ist Mittwoch, 24.7.2019. Bis dahin wünsche ich allen FTVlern eine erholsame Sommerpause!



Gewinn des „TSV Reinbek Altliga Cup“



Die Altliga-Mannschaft der Saison 2018/19



Altliga goes Malle 2019

Euer Spielercoach T. Klotzki



Das war aufregend! Unser erstes Turnier für die Kinder des Jahrgang 2009.

Jahrgänge 2006 & 2009

Die Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2006 und 2009 haben sich durch eine tolle Saison gekämpft.

Die zweite Mannschaft des 2009'er Jahrgangs hat sich neu formiert und eine tolle Trainingsaison absolviert. Der sportliche Erfolg lässt zwar noch auf sich warten, aber bei dem Fleiß

und Ehrgeiz die das Team an den Tag legt kann das nur eine Frage der Zeit sein. Übung macht ja bekanntlich den Meister!

Auch die 2006'er haben eine gute Leistung gezeigt. Die erste Mannschaft hat sich aufgrund stetig besserer werdender Leistungen das erste Mal eine Spielstärke höher gemeldet und konnte dort gute Leistungen abrufen. Wir haben aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den vierten von 6 Plätzen belegt und damit gut mitgehalten.

Die zweite Mannschaft hat sich auch voll für die Vorbereitung auf das 11'er-Feld ins Zeug gelegt. Es langte zwar nur für den vierten und damit letzten Tabellenplatz, aber es haben viele Spieler ihre nötige Spielpraxis bekommen und sich damit für den erweiterten Kader der C-Jugend in der nächsten Saison empfohlen.

Die Jahrgänge haben sich mit einem tollen Fußball-Mini-Camp mit vielen sportlichen und Teamaufgaben und vielen anderen Aktivitäten in die Sommerpause verabschiedet. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen in der neuen Saison und natürlich immer auf neue Spielerinnen und Spieler.

Das Trainer- und Betreuersteam 2006 und 2009

Nach einem tollen Trainingstag genießen die Jungs des Jahrgangs 2006 den Grillabend.



**VIELE SPIELER
HABEN SICH
DURCH GUTE LEISTUNGEN
FÜR DEN ERWEITERTEN
KADER DER
C-JUGEND
EMPFOHLEN**





Neue Jugendwarte im FTV

Hallo Zusammen,

Wir sind die neuen Jugendwarte des Farmsener TV und möchten hier die Chance nutzen uns vorzustellen, und uns für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Unsere Namen sind Sandra und Danny Marcks. (Jugendwartin und stellvertretender Jugendwart)

Wir sind beide Mitglieder der Fußballabteilung und trainieren und betreuen dort Mannschaften in den Jahrgängen 2006 und 2009. Unsere beiden Söhne spielen in den entsprechenden Mannschaften seit ca. 5 Jahren.

Unser Weg im Verein begann mit der Kündigung des Trainers einer unserer Söhne und der Übernahme dieses Postens.

Weiter zog es sich über den damit verbundenen Basislehrgang, über Lizenztrainerlehrgänge und Kassenprüfer- und Betreueraktivitäten bis hin zum heutigen Tag. Wir haben uns damals bewusst für den Farmsener TV entschieden, da die Atmosphäre in keinem anderen Verein den wir uns angeschaut haben so freundlich und familiär

hier. Wir haben alle bisher

Aufgaben mit viel Herzblut und Engagement angefasst und im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich erledigt. Und wir haben noch keinen Tag bereut. Auch wenn es nicht immer leicht war und wir auch viele Rückschläge erlitten haben, entschädigen uns die schönen Momente und die Erfolge die wir mit den Kindern und Jugendlichen erreichen und erleben durften immer wieder.

Durch die ständige Nähe zum Verein, den Abteilungs- und Jugendleitungen und dem Vorstand erfahren wir täglich mehr über die Arbeit im Ver-



Sandra Marcks · Jugendwartin

**»EIN
EHRENAMT
MACHT VIEL ARBEIT,
ABER MAN BEKOMMT
FÜR DIE INVESTIERTE
ZEIT AUCH VIEL
ZURÜCK.«**

war wie

angefallenen

Engagement an-

gefasst und im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich erledigt. Und wir haben noch keinen Tag bereut. Auch wenn es nicht immer leicht war und wir auch viele Rückschläge erlitten haben, entschädigen uns die schönen Momente und die Erfolge die wir mit den Kindern und Jugendlichen erreichen und erleben durften immer wieder.

erledigt. Und wir haben noch keinen Tag bereut. Auch wenn es nicht immer leicht war und wir auch viele Rückschläge erlitten haben, entschädigen uns die schönen Momente und die Erfolge die wir mit den Kindern und Jugendlichen erreichen und erleben durften immer wieder.

Durch die ständige Nähe zum Verein, den Abteilungs- und Jugendleitungen und dem Vorstand erfahren wir täglich mehr über die Arbeit im Ver-



Danny Marcks · stellv. Jugendwart

**»WIR
FREUEN UNS,
DIE JUGEND
UND DEN VEREIN
STÄRKEN UND
VORANTREIBEN
ZU KÖNNEN.«**



Danny und Sandra bei der Ehrung zum Fußballer des Jahres mit Ulf Pfützenreuter.

ein, und wie wichtig es ist das es Menschen gibt die sich dieser Aufgaben annehmen. Als wir nun davon hörten das ein neuer Vereinsjugendwart gesucht wurde und das

eine „Nichtbesetzung des Amtes“ eine massive Bedrohung diverser Förderungen für viele Mitglieder (z. B. Kids in die Clubs) darstellte, haben wir uns nach reichlicher Überlegung und vielem guten Zureden anderer ehrenamtlicher Mitarbeiter aus dem Verein dazu entschlossen das Amt des Jugendwartes gemeinsam zu übernehmen.

Momentan sind wir schwer damit beschäftigt uns einzuarbeiten und uns einen Überblick in den Abteilungen zu verschaffen. Es liegt viel Arbeit vor uns, der wir aber positiv entgegensehen. Wir freuen uns, die Jugend und den Verein stärken und vorantreiben zu können. An dieser Stelle möchten wir hiermit einmal Werbung für das „verpönte“ Ehrenamt machen. Es tut nicht weh, einen kleinen Teil seiner Zeit für die Kinder und Jugendlichen oder auch al-

len anderen Mitgliedern zu opfern! Sicherlich muss man erst einmal Arbeit investieren, aber man bekommt auch sehr viel zurück. Mit diesen Worten möchten wir uns auch bei der Fußball-Abteilung bedanken, die uns zu den Fußballern des Jahres gewählt hat und damit unser Engagement rund um den Fußball erkannt und gewürdigt hat. Darüber haben wir uns sehr gefreut und fühlen uns geehrt und ermutigt den angetretenen Weg weiter zu verfolgen.

Mit sportlichen Grüßen
Sandra und Danny Marcks



Unsere 5. Mannschaft beim Auswärtsspiel: Kea, Sascha, Bron, Torsten, Tjark und Constantin

Saisonabschlussbericht

Auch dieses Jahr blicken wir auf eine ereignisreiche Saison zurück, in der wir mit unserer Spielgemeinschaft SG FTV/HSV/Vfl 93 mit ganzen 9 Mannschaften im Seniorenbereich und drei Mannschaften im Jugendbereich um Punkte kämpften. So ambitioniert und erfolgreich die Spieler auch auf dem Feld agierten, stand wie immer der Spaß an unserem schnellen Sport im Vordergrund.

Unsere 2017 in die Regionalliga (dritthöchste Liga) aufgestiegene erste Mannschaft zeigte dort spektakuläre und knappe Spiele, kam aber nicht über den letzten Tabellenplatz hinaus. Durch Rückzug anderer Mannschaften wird sie auch nächste Saison trotzdem in der Regionalliga vertreten sein.

Eine sehr starke Saison bestritt unsere zweite Mannschaft in der Landesliga, nach der Hauptrunde landete sie mit acht von neun gewonnenen Spielen auf dem ersten Platz. Erst im Finale der Play-Offs musste man sich knapp mit 5:3 geschlagen geben. Besonders zu erwähnen sind hier die Spieler Eric Sandmeier und Stephan Trost, die über die gesamte Saison jeweils nur ein Spiel abgaben.

Ein ähnlich erfolgreiches Ergebnis erzielte unsere dritte Mannschaft, die mit nur einem Punkt Abstand auf den Meister Zweiter wurde. Das Relegationsspiel um den Aufstieg wurde mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft denkbar knapp mit 5:3 verloren.

Unsere Vierte konnte die Klasse halten und beendet die Saison in der Bezirksliga genau im Mittelfeld.

Mit Platz drei landete auch unsere fünfte Mannschaft nach einer starken Saison in der Bezirksliga einen Platz hinter den Aufstiegsrängen, besonderer Dank gilt hier unserer neusee-

ländischen Neuzugängerin Bron Löffler, die die Mannschaft seit der Rückrunde erfolgreich unterstützt.

Ein kuriose Ergebnis zeigt sich in der Kreisliga 1, dort wurde unsere sechste erfolgreich Meister, während die achte den letzten Tabellenplatz belegt.

In der Kreisliga 2 landete unsere siebte Mannschaft solide im Mittelfeld auf dem vierten Platz.

Mit 26:2 Punkten konnte unsere 9. die souveräne Meisterschaft in der Kreisliga 3 feiern. Glückwunsch dazu!

Im Jugendbereich wurde unsere erste U19-Mannschaft in der Klasse C sensationell mit 20:0 Punkten Meister, auch die zweite U19-Mannschaft zeigte in der Klasse D starke Leistungen und landete auf dritten Platz. Besonders erfolgreich waren dabei die

Farmsener Tjark Sickmüller, Elias Raissi und Keno und Mika Gawe. Wir sagen: Glückwunsch, weiter so!

Unsere U15-Mannschaft konnte wertvolle Erfahrung sammeln und landete auf dem 5. Tabellenplatz.

Unser herzlicher Dank gilt natürlich allen Trainern, Helfern, Organisatoren, Mannschaftsführern, Betreuern und Fahrern, besonders im Jugendbereich. Ohne euch wäre der Spaß an unserem geliebten Sport in dieser Form nicht

möglich. Vielen Dank!

Wir hoffen auch in der kommenden Saison auf genauso viel Spaß und rege Teilnahme am Punktspielbetrieb, grade im Damen- und Jugendbereich ist jede zusätzliche Unterstützung herzlich erwünscht!

**UNSERE
ZWEITE MANNSCHAFT
LANDETE IN DER
LANDESLIGA NACH
DER HAUPTRUNDE
AUF DEM ERSTEN
PLATZ.**

**DIE
U19-MANNSCHAFT
WURDE MIT
SENSATIONELLEN
20:0 PUNKTEN
MEISTER.**

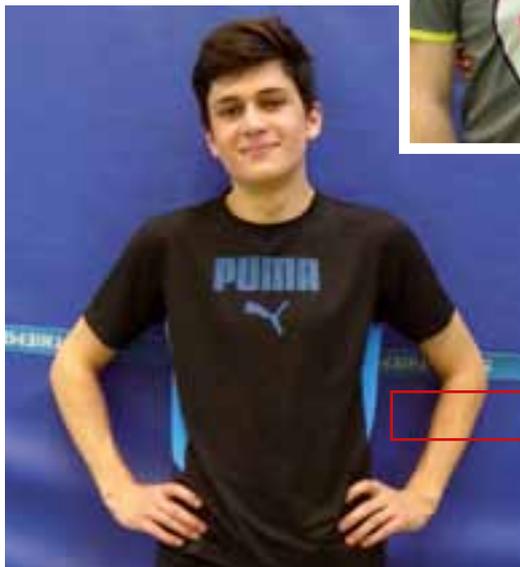
Constantin Löffler



Neues Badminton-Leitungsteam

Nach dem familiären Rückzug von Iris und Marcus Güldenpfennig aus der Abteilungsleitung wurde unser Abteilungsleitungs-Team auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 04.04.2019 neu zusammengestellt und um zwei frische Gesichter ergänzt. So wird André Spieckermann künftig auf unsere Abteilungskasse aufpassen und Constantin Löffler der Stellvertreter unseres neu-alten Abteilungsleiters, Stefan Görlich, sein. Mit unserem Sportwart, Christian Stellmacher, ist zum Glück eine weitere verlässliche Konstante geblieben. Spätestens beim Foto fällt es dann allerdings auf: an der Frauenquote muss unser Sport definitiv noch arbeiten... :-)

Trotzdem freuen wir uns über die Bereitschaft dieser vier Herren, unsere Abteilung zu führen und rufen ihnen aufmunternd zu:



Jugendwart Elias



v.l.n.r.: Constantin, André, Stefan, Christian

„Volle (Mannes-)Kraft voraus!“

Auch dieses neue Abteilungsleitungsteam steht dir jederzeit für Fragen, Kritik und Anregungen zur Verfügung. Wende dich einfach an diese Mailadresse:

badminton@farmsener-tv.de

oder kontaktiere einzelne Mitglieder der Abteilungsleitung direkt (z. B. via Telefon oder beim Training).

Iris Güldenpfennig

Anzeigen und Förderer

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 040-25 77 84 91 · Fax 040-25 77 84 92
Mobil 0177-217 12 06
E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Friedrich Dittmann GmbH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien – Vermietung – Verkauf – Verwaltung
Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung
Hudlernstraße 13 a · 22159 Hamburg
Tel. 643 60 64 · Fax 645 25 21

Günter Püstow

Straßenbau GmbH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg
Tel. 601 62 66 · Fax 601 08 48

Wolfgang Zink

Steuerberater

Tel. 645 57 40 · Fax 64 55 74 55 · Berner Heerweg 148 · 22159 Hamburg
Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für jedermann



Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenspielen ist ein Erfolg.

Was arg nach einer aufwühlenden und gänsehütigen Vorspielrede (Doppeldeutigkeit erwünscht) von Kapitän Viktor Rausch klingt, stammt ursprünglich vom nicht weniger bekannten Autoschrauber und quasi Kollegen von unserem Hobby-Paläontologen, Henry Ford, der es damals zwar noch nicht wusste, aber damit genau das ausdrückte, was der Crocodiles Hamburg 1b in den letzten Jahren von der Erfolgsligakette zum zweiten Verbandsligatitel in Serie brachte.

Zusammenkommen – Vor vier, fünf, sechs Jahren als sich der Kern der Mannschaft festigte und über die Jahre fest zusammenwuchs.

Zusammenbleiben – Über all die Jahre, den Misserfolgen zum Trotz, da der Spaß nie zu kurz kam und sich der Weg in die Halle immer angefühlt hat, als würde man einen Teil seiner Familie besuchen. Zugegeben den schrägen Teil, den man zwar lieb hat, aber bei dem man sich nie sicher sein kann, ob man ihn wirklich seiner neuen besseren Hälfte vorstellen sollte.

Zusammenspielen – Lange erfolglos, doch immer aufopfernd positiv und seit 2017, mit dem Wechsel von René Wegner, Stefan Gebauer, Lukas Turek und Dennis Wellnitz in die zweite Garde, und den folgenden jährlichen Upgrades in Form von Zorn, Sherf, Gardebäck, Cassens, Maier, Shorty, Römer, Tschereda, Kloninger, Kerkau, Rausch und diversen anderen Pauls aus der Jugend, verdammt erfolgreich.

Fakten gefällig?

- 688 Tage ungeschlagen (in D-Mark 1.376)
- 2 x Verbandsligameister
- 1 x Vize-Verbandsligameister
- 435 x geknipst
- 27.473 Fehlpassse gespielt
- Immer unter einem Motto – Wer ist erster Platz?!

Das graue Krokodil hat sich also ordentlich gemausert, ist flügel geworden und hat sich in die Lüfte geschwungen (wie es Reptilien halt tun). Die perfekte Saison und vor allem das packende Spiel gegen Salzgitter, das nach einem 4:1 Rückstand im letzten Drittel noch mit 5:4 gewonnen wurde, waren sicherlich die Schaumkronen im Glase des Erfolgs, das bei der Meisterfeier ordentlich umherging und mit massig Bier, Bacardi, Brause und Brosecco gefüllt wurde.

Eine solche Ansammlung an Fans, Freunden, Familien, Ehemaligen und Zukünftigen und die entsprechende Feierlaune hat der VIP-Raum des Eislandes sicherlich lange nicht gesehen.

Ein besonderer Dank geht dabei an Susann Noll und Solveig Marxen, die es nicht müde wurden, den flüssigkeitsgeilem Gefolge die Gläser zu füllen und kräftig am Spendenstand der klammen Crocokasse zu schrauben.

Gleichzeitig gebührt natürlich auch allen Spendern, die sich entschieden haben, der 1b unter die finanziell sehr kurzen Arme zu greifen, ein riesiges Dankeschön!

Cheers!



DIE MEISTERJUNGS

Medallienvergabe,
Gratulationen
und Dank
an das Publikum



alle Bilder dieser Seite: © HB Fotografie Holger Beck

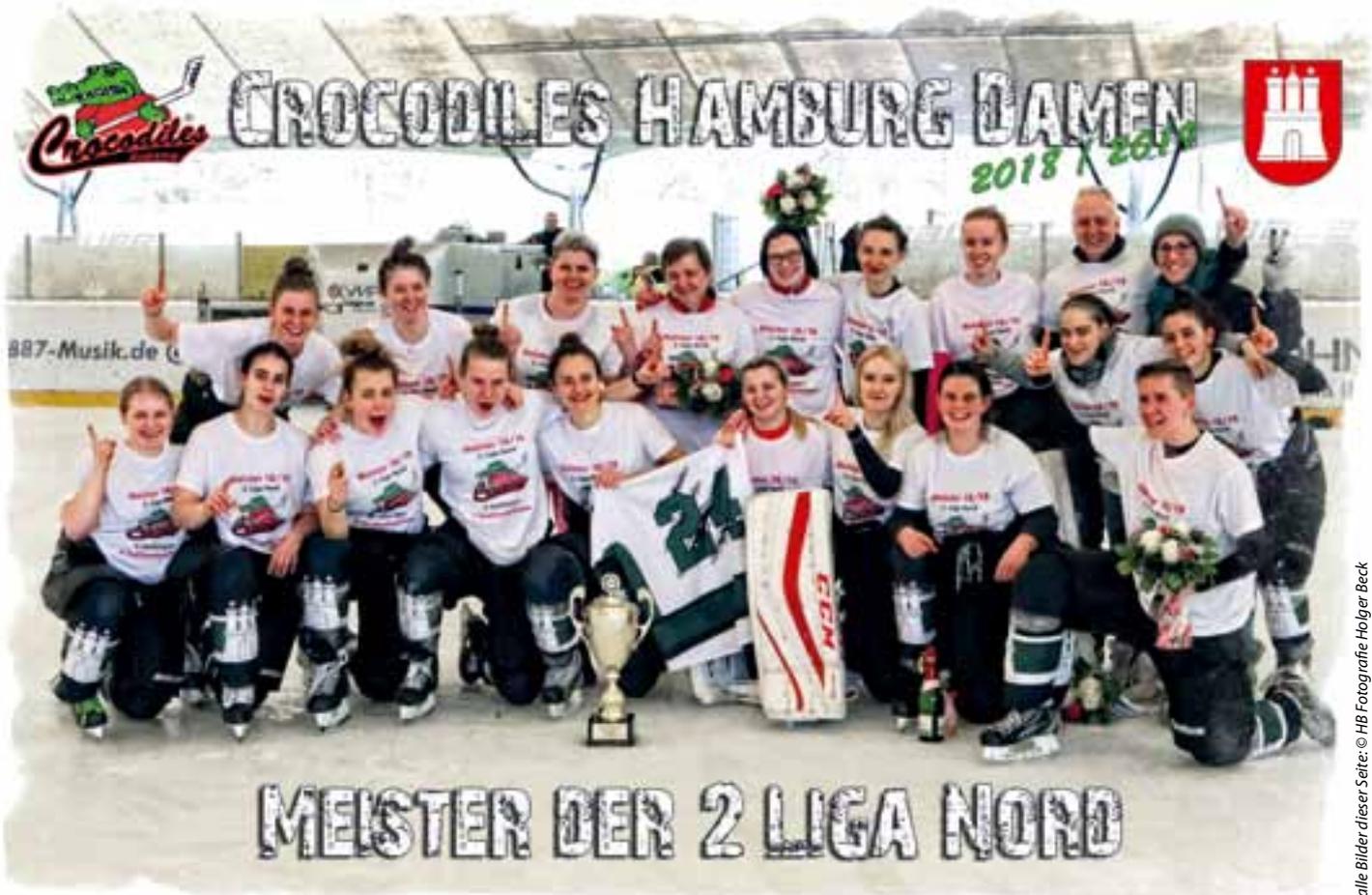


Doch wie heißt es so schön: „Wein auf Bier das lob ich mir“ und „Nach der Saison ist vor der Saison“. In diesem Falle, nach der Verbandsliga die Regionalliga, in der sich die erfolgsverwöhnten Crocos wieder ihrer FCB-Mentalität entledigen und gegen Teams aus Braunlage, Bremen, Sande, Nordhorn, dem HSV, Harsefeld abliefern müssen. Und den komplett unbezahlten Adendorfern natürlich. Sicherlich ein komplett anderer Schnack als die Comfortzone Verbandsliga.

Doch eines ist sicher, die zweite Garde hat auch im nächsten Jahr so richtig Bock abzuliefern und feinstes FTV-Hockey zu bieten.

Auf einen neuen Beginn, den Fortschritt und den Erfolg!

Steven Noll



alle Bilder dieser Seite: © HB Fotografie Holger Beck

Pommes – Ketchup
Blues – Stanley Cup
Sonne – Warm
Aufsteiger – Underdog

Was hier schön assimilationistisch dargestellt wird, zeigt, dass der Sinn des Spiels zwar erkennbar ist, die Antworten mit der Realität jedoch nicht immer was zu tun haben. So, wie es genug Menschen gibt, die bei Pommes mit Mayo antworten, gibt es, nicht zuletzt seit der Saison 18/19, einige, die Aufsteiger mit Meisterschaft assoziieren. Den Damen sei Dank.

Als Aufsteiger von der dritten in die zweite Liga gelang den Ladys das kaiserslauterische Kunststück des Durchmarsches und den Gewinn des 2. Liga Meistertitels. Wahnsinn!

Nix war es mit Abstiegskampf, Nix war es mit zweistelligen Niederlagen, denn Nix war es, die einen großen Teil zum Gewinn der Meisterschaft beitrug. Besser gesagt drei Nixes, eine Lucy und ein Team, das auf und abseits des Eises fest zusammenhielt und diesen Triumph erst möglich machte. Eishockey ist schließlich kein Tennis und doch waren die Transfers von Emily, Paula und Lucy aus der Ferne an die Elbe eine Meisterleistung und der Grundstein des Erfolgs.

41 von 50 Buden gingen auf das Konto von Athos, Porthos und Aramis, von denen Natio-Emmy alleine 24mal Puckversenken spielte. Wer gegen die Tre Kronor netzt, der kann halt alles schaffen. Doch Weg von der wilden Wikipedia-artikelträgerin, spielte schließlich auch ein dritter Nix eine entscheidende Rolle, der im Bosman-Style dafür sorgte, dass der Pokal den Weg nach Hamburg fand.

Wie?

Aufgrund fehlender Transferkarten des Südeuropäischen Zweigespanns Patricia (Spanien) und Japui (Portugal), was den Schiedsrichtern irgendwann





im Laufe der Saison aufstieg, setzte sich vor allem der Zweitplatzierte, der Grefrather EC dafür ein, dass den Damen entscheidende Punkte (nämlich gerade die, die gegen die NRWler erstritten wurden) aberkannt werden sollten. Doch die Geschichte hat gezeigt: Mission fehlgeschlagen!

Dank der großartigen Institution der Europäischen Union, der dort geltenden Berufsfreiheit und dem Recht zu arbeiten, sowie der Gleichheit der Bürger vor dem Gesetz und der Nichtdiskriminierung ist eine Transferkarte eigentlich nicht notwendig, was Anwalt Nix gut fundiert zur Sprache brachte. Weggelawyert nennt man das wohl in Neudeutsch.

Da der Einzelspieler nichts ohne das Team und das Team nichts ohne Fans, Freiwillige und Ehrenämtern ist, hier noch mal ein Dankeschön an die Vielzahl der Supporter, die die weibliche Garde der Crocodiles nicht nur in Form von Lautstärke auf den Rängen, sondern auch kulinärisch bei langen Fahrten im In- und Ausland versorgen.

Außerdem natürlich der „Stimme der Saison“ Dennis „Jerry“ Kerkamp, der, ob im Radio oder auf YouTube, die heißen Eistänze der Damen im Wolf-Fuss-Style spannender sprach, als sie waren und dazu noch ein gutes Händchen bei der Verpflichtung von Steven Noll und Torben Cassens zeigte, die in ihrem Premierenspiel als YouTube Kommentatoren recht solide ablieferten. ARD, Sky, DAZN und der Tigerenten Club zeigten bereits Interesse.



Da nach der Saison auch vor der Saison ist, ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr, in dem die Damen nicht zuletzt wegen mehrerer Abgänge, wieder in der dritten Liga starten werden. Bei dem Zusammenhalt im Team kann man sich aber sicher sein, dass die nächste Meisterschaft und die Rückkehr in die zweite Liga nicht unmöglich ist.

Gastbeitrag von Steven Noll



In Feierlaune: die erfolgreiche Damenmannschaft der Crocodiles Hamburg

Saisonrückblick unseres Nachwuchses von der Laufschule bis zur U 20



Zuerst einmal ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, den unermüdlichen Trainern, meinen Mitstreitern in der Abteilungsleitung und natürlich den Eltern. Ohne euch wäre es nicht möglich, unsere doch so geliebte Sportart zu betreiben.

Mein Dank gilt auch unseren Sponsoren, die uns u. a. die Möglichkeit geben, einen Nachwuchskordinator zu beschäftigen. Dank Spencers unermüdlichem Einsatz ist es uns gelungen, den zweiten Stern des 5 Sterne Programms zu erzielen.

Der Erfolg stellt sich immer mehr ein und der Zulauf zu den Crocodiles ist enorm. Dieses ist der tollen Trainerarbeit zu verdanken und auch die Erfolge, die letztendlich erzielt wurden.

Wir haben mit insgesamt 9 Nachwuchsmannschaften in der Niedersachsenliga die Saison bestritten und waren somit in allen Altersklassen vertreten. Zwei Mannschaften belegten den **ERSTEN PLATZ** und drei Mannschaften den **ZWEITEN PLATZ**. Das ist ein riesengroßer Erfolg! Ebenso wurde an vielen Turnieren teilgenommen und sich über die Grenzen Deutschlands hinaus mit anderen Mannschaften gemessen, wobei tolle Erfolge erzielt wurden.

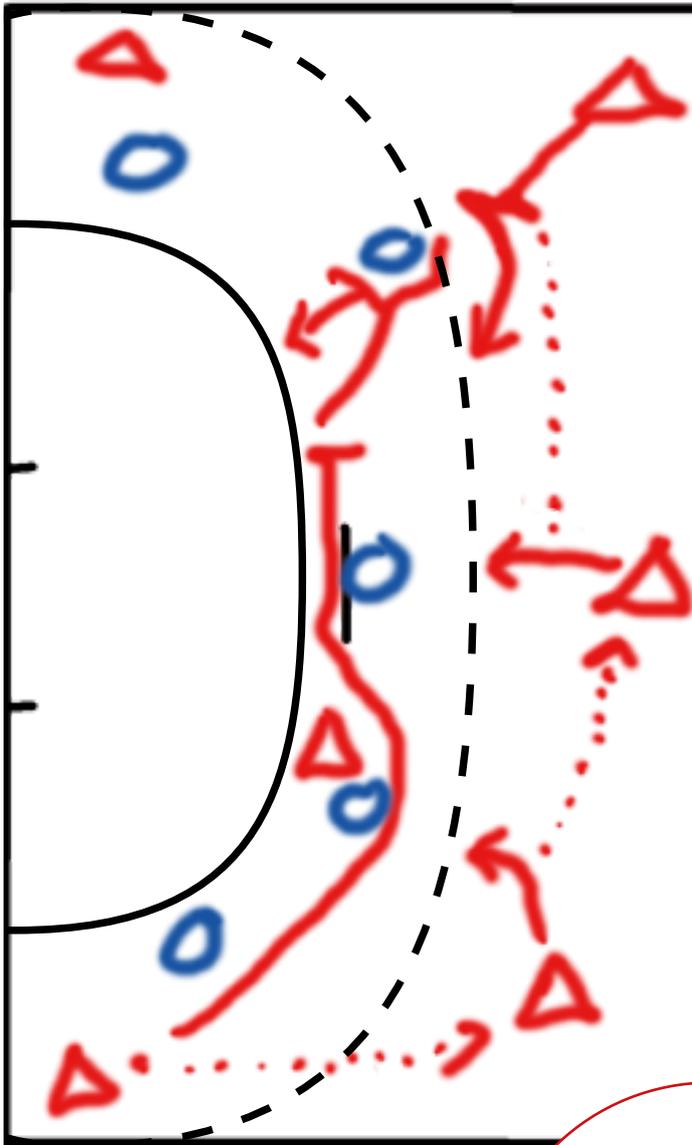
Auch unsere Laufschule erfreut sich über regen Zuwachs, welcher manchmal gar nicht mehr zu bewältigen ist. Eishockey im Osten Hamburgs lebt!

Die Arbeit in der Abteilungsleitung wächst und wächst und wir würden uns über Unterstützung sehr freuen. Also, wer Interesse hat sich einzubringen; nur zu.

Liebe Grüße und eine schöne Sommerpause, auch wenn diese sehr kurz ist.

Susann Noll

Saisonrückblick



Wir haben unser letztes Saisonspiel hinter uns und somit ist es an der Zeit, einmal zurück zu schauen. Als Absteiger aus der letzten Saison steht ja eigentlich immer das Ziel für die folgende Saison an, den sofortigen Wiederaufstieg in Angriff zu nehmen. Nicht bei uns! Die Lehre, die wir aus dem letzten Jahr gezogen hatten, war eindeutig: Die Liga war zu stark für uns. Und diese Erfahrung wollten wir nicht gleich noch einmal machen. Bei uns hat eben auch der Spaß am Spiel einen hohen Stellenwert.

Da aus der Kreisliga immer 2 Mannschaften aufsteigen und in besonderen Fällen sogar auch manchmal der Dritte noch, war unser Saisonziel klar der vierte Platz.

Ein bisschen unerwartet kamen dann natürlich gleich 4 Siege aus den ersten vier Spielen. Tabellenführer – ups, das war so nicht geplant. „Zum Glück“ hatten wir danach eine auch personalbedingte Schwächephase, die uns 5 Niederlagen in Folge bescherte. Und nun waren wir nur noch unteres Mittelfeld. So wollten wir das aber auch nicht haben!

Die Mannschaft ist aber in der Lage, auch schwierige Aufgaben trotz manchmal dünner Personaldecke zu meistern. Es folgten nun zwei Siege und zwei Niederlagen, die uns fest im Mittelfeld der Tabelle verankerten. Zeit also für einen Endspurt, um das Saisonziel vielleicht doch noch zu erreichen.

Aus den letzten vier Spielen konnten wir noch einmal 7 von 8 möglichen Punkten holen, was uns schlussendlich auf den Tabellenplatz – Tääää – 4 brachte. Saisonziel also zu 100 % erreicht!

Und nun noch ein kurzer Ausblick auf die nächste Saison: Wir arbeiten stark daran, den Kader zu erweitern, um einzelne Ausfälle von Spielern besser kompensieren zu können. Für die nächste Saison können wir vielleicht vier neue Spieler verpflichten. Neben der erhöhten Anzahl der Spieler würde dies dann auch gleich eine kräftige Verjüngung der Mannschaft bedeuten, was mit Ausblick auf die Zukunft natürlich super wäre. Auch das Kompetenz- und Motivationsteam rund um die Mannschaft konnte gehalten werden, so dass wir weiterhin voll engagierte Trainer, Schiedsrichter, Bierwarte, Manager, Zeitnehmer und Fans hinter uns wissen.

Ach ja, Schiris ... Hier möchte ich nochmal einen besonderen Dank an Honky und Dirk senden, die die ganze Saison über wieder einmal ihre Zeit an den Wochenenden geopfert haben, um unsere Schiri-Pflichten zu erfüllen.

AWi

Tabelle

zum Saisonabschluss
Stand 07.04.2019

Männer/ Kreisliga Gruppe 2
Punkte: 21:15
Tore 471:410
Tabellenplatz 4 von 10



Treuer Fanblock



Letztes Auswärtsspiel in der Heimhalle

Mit Redaktionsschluss des letzten Sportechos Anfang März war die Rückrunde schon fast beendet. Es waren noch 3 Spiele zu absolvieren. Auswärts beim TSV Stellingen entführten wir ungefährdet mit einem 28:32 beide Punkte. Gegen die SG Altona wollten wir es im Rückspiel besser machen. Leider ist dies mit einem 28:28 nur zum Teil gelungen. Der Kommentar von Andy, der den Trainer Kay bei diesem Spiel vertrat:
... 2:30 min. vor Ende führen wir mit einem Tor bei Ballbesitz und kriegen die „Kack-Pille“ in zwei Angriffen nicht rein!

**DAS FOTO
TÄUSCHT -
ES GAB
TROTZDEM
VIEL ZU TUN**



**LETZTE
ANWEISUNGEN**

Unser letztes Spiel am 31.03. gegen die SG HH-Nord war ein Auswärtsspiel in heimischer Halle. Die SG HH-Nord hat, auch wie wir, die Halle Tegelsberg als Heimhalle. Zur Halbzeit zeigte die Ergebnistafel 16:16. Was auch immer in der Kabine passierte: Die Mannschaft kam wie aufgedreht aufs Spielfeld. Schnell lagen wir mit 6 Toren in Front. Da kann doch nichts mehr anbrennen, meinten alle mitgereisten Fans. Aber es wurde dann doch noch sehr aufregend. Statt ruhig die Angriffe vorzutragen und abzuschließen, kam unbegründete Hektik auf. Zu viele schnelle Ballverluste und nicht verwandelte 7-Meter ließen den Gegner bis auf ein Tor herankommen.

Am Ende lautete das Ergebnis dann 29:31 für uns. Damit rückten wir von Tabellenplatz 5 auf 4. Ein Ergebnis mit positivem Punktverhältnis, mit dem wohl alle zufrieden sein können. Nach unserem letzten Spiel standen Anfang April noch 2 Partien anderer Mannschaften in der Staffel aus. Diese hatte aber keinen Einfluss mehr auf unseren Tabellenplatz.

Alfred Langer



SPILENDE -

**NACH
SPANNENDER
SCHLUSSPHASE**

*(... muss das denn immer
so knapp sein!?)*



Trainingslager in Northeim

Wie jedes Jahr sind das Perspektiv Team 1, die Trainingsgruppe 1 und die Junioren zum Trainingslager nach Northeim gefahren. Vom 3. bis zum 9. März verbrachten wir mit 3 Trainern die Woche voller Training und Spaß.

Am 3. März trafen wir uns um 8:50 Uhr am Rahlstedter Bahnhof, um die Reise in ein sehr anstrengendes Trainingslager anzutreten. Vor der Abfahrt erhielten wir alle noch ein Bändchen mit der Aufschrift AMTV-FTV für unsere Koffer, damit auch wirklich nichts verloren gehen würde. Die Zugfahrt dauerte ca. 3 Stunden mit einem Umstieg in Uelzen. Vom Hauptbahnhof in Northeim ging es zu Fuß mit Koffern, Rucksäcken und Co. durch Northeims Innenstadt, bis wir zu unserer Jugendherberge gelangten. Empfangen wurden wir, wie immer, mit einem leckeren Mittagessen.

Die Zimmeraufteilung nach dem Mittagessen sorgte für eine Überraschung. Anstatt wie sonst mehrere kleine Zimmer für die Mädchen, hatten wir dieses Jahr ein großes Achterzimmer. Die Jungs wurden in zwei Sechser-Zimmern aufgeteilt, eins für die Älteren und eins für die Jüngeren. Ohne wirklich unsere Zimmer beziehen zu können, ging es direkt in die nahe liegende Schwimmhalle. Wir schwammen uns kurz ein und danach begann, wie zu Beginn jedes Trainingslagers, das Zeiten schwimmen. Unsere Zeiten wurden auf 100 m und 200 m in beliebiger Lage genommen, sowie auf 50 m Freistil. Von der Halle aus ging es dann schon wieder zum Abendessen zurück in die Jugendherberge.

Die nächsten Tage mussten wir meistens sehr früh aufstehen um pünktlich um 10 Uhr in der Halle zu sein. Die morgendlichen Einheiten gingen bis zu 3 Stunden lang inklusive kurzer Pausen, um die ein oder

andere Banane zu essen. An einigen Tagen hatten wir bis zu 3 Wassereinheiten, die unter anderem aus verschiedenen Tests bestanden, z. B. dem 30-Minuten- oder dem 800-Meter-Test, sowie Übungen mit Zugseilen und Seilen mit einem „Fallschirm“.

Am Mittwoch hatten unsere Trainer eine Überraschung für uns geplant und wir gingen nicht wie sonst immer nach dem Frühtraining Mittag essen, sondern in ein Fitnessstudio in der Northeimer Innenstadt. Im Fitnessstudio angekommen hatten wir unsere eigene Coachin Namens Sophia, welche mit uns ein hartes Zirkeltraining durchnahm mit verschiedenen Hanteln und Steppern, das sich am Freitag wiederholte.

Am Freitag schwammen wir noch einmal alle Strecken, die wir auch am Sonntag schon einmal geschwommen waren auf Zeit, um unsere Fortschritte zu überprüfen. Am Abend gingen wir, im Anschluss des letzten Trainings, in eine Pizzeria und jeder durfte sich eine Pizza, sowie ein Getränk seiner Wahl bestellen.

Der Schwimmer und die Schwimmerin, welche die meiste Anzahl an Kilometern während der Woche erschwommen hatten, erhielten als Belohnung jeder eine Wasserspritzpistole von unseren Trainern.

Am Samstagmorgen fuhren wir früh zurück nach Hamburg in einem sehr vollen Zug, sodass wir alle erschöpft vom Trainingslager und der Zugfahrt zuhause ankamen.

Jeder der Teilnehmer ist in diesen 7 Tagen zwischen 23,9 und 45,9 Kilometern geschwommen. Zusammen erreichten wir insgesamt über 736 Kilometer.

Das Trainingslager in Northeim war für uns alle sehr anstrengend und hat uns dennoch sehr viel Spaß bereitet. Zudem hat es uns gut für den folgenden Wettkampf in Lübeck vorbereitet, bei welchem viele gute Leistungen und Bestzeiten erbracht wurden.

Laura Kretschmer

**ÜBERRASCHUNG!
AM MITTWOCH
GINGEN WIR
NACH DEM
FRÜHTRAINING
NICHT
MITTAG ESSEN,
SONDERN IN EIN
NORTHEIMER
FITNESSSTUDIO.**



*Trainingspause
im Fitness-Studio*



Norddeutsche Meisterschaften in Magdeburg

Wir hatten viele Stunden trainiert und viele Wettkämpfe bestritten, um die nötigen Qualifikations-Zeiten zu erreichen. Letztendlich haben wir es geschafft und durften an den Norddeutschen Meisterschaften 2019 in Magdeburg teilnehmen.

Vom 3. Mai bis zum 5. Mai fanden die Norddeutschen Meisterschaften für Kurzstrecken in Magdeburg statt.

Am Freitag, den 3. Mai, fuhren wir zusammen los. Unser Trainer hatte uns eine Schulentschuldigung geschrieben, um uns vorzeitig aus der Schule zu entlassen und so trafen wir uns um 8:45 Uhr auf dem Parkplatz der Schwimmhalle in Rahlstedt. Gegen 9 Uhr fuhren wir in zwei gemieteten Autos los, voller Vorfreude auf den anstehenden Wettkampf. Wir machten eine kurze Verschnaufpause an einer Raststätte an der A2 und besprachen die Meldeergebnisse und den Ablauf der nächsten Tage.

In Magdeburg angekommen, betraten wir nur kurz unsere Zimmer im Michel Hotel und machten uns dann

direkt auf den Weg zur Elbe-Schwimmhalle, welche nur etwa 10 Minuten mit dem Auto entfernt war.

Bevor wir die Schwimmhalle betraten, bekamen wir als Überraschung jeder eine Trainingsjacke mit dem eigenen Namen und dem Vereinssymbol darauf. Die Schwimmhalle war sehr voll, mit vielen bekannten und unbekanntem Gesichtern. Am Freitag gab es nur einen Einzelstart, so dass alle anderen ein kurzes Training absolvieren konnten. Nachdem wir während des Einzelstarts fleißig angefeuert hatten, ging es auch schon in >>

**WIR
HATTEN
ALLE VIEL SPASS
UND SIND SEHR
ZUFRIEDEN
MIT VIELEN
ERSCHWOMMENEN
BESTZEITEN.**



*Die Qualifikanten mit ihrem
Trainer Michael Schumann*

>> die Innenstadt von Magdeburg, wo wir bei einem Italiener zu Abend aßen.

Zurück im Hotel, besuchten wir den Spa-Bereich. Wir ruhten uns in der Sauna aus und verbrachten den restlichen Abend im Pool.

Der Samstag startete früh mit einem kurzen aber leckerem Frühstück im Hotel. Im Anschluss fuhren wir zur Schwimmhalle wo 2 Einzelstarts und 2 Staffelstarts auf uns warteten. Nach den Starts besuchten wir wieder den Italiener in der Stadt und aßen erschöpft unser Abendbrot. Den Rest des Abends verbrachten wir auf unseren Zimmern und ruhten uns aus.

Der Sonntag begann wieder früh. Mit gepackten Koffern und Rucksäcken traten wir den Weg zur Halle an, wo noch 5 Einzelstarts und 2 Staffelstarts auf uns warteten.

Gegen 14 Uhr machten wir uns auf den Rückweg, der uns allen sehr lang vorkam. Dennoch machten wir eine kurze Pause bei einem Mc Donalds und gönnten uns etwas Leckeres. Den Rest der Fahrt haben die meisten von uns geschlafen, bis wir am Abend am Parkplatz beim Rahlstedter Schwimmbad ankamen.

Wir alle hatten viel Spaß und sind sehr zufrieden mit vielen erschwommenen Bestzeiten.

Laura Kretschmer



Hamburger Jahrgangsmeisterschaften

© Mirko Seifert

Vom 21. bis zum 23. Juni fanden die diesjährigen Hamburger Jahrgangsmeisterschaften im Landesleistungszentrum in Hamburg-Dulsberg statt. In diesen drei Tagen konnten wir uns mit den anderen Schwimmern aus Hamburg messen. Während die Jahrgänge 2008 und 2009 im Jugendmehrkampf an den Start gingen, kämpften die älteren Jahrgänge um die Medaillen auf den Einzelstrecken.

Unsere Startgemeinschaft mit dem AMTV und dem WTB war mit insgesamt 28 Schwimmern, davon 8 aus Farmsen,

am Start. Insgesamt konnten viele neue Bestzeiten erschwommen und einige tolle Platzierungen auf dem Treppchen, sowie in den Top 10, erreicht werden.

Timo Tiedeke

Ergebnisse

Im Jugendmehrkampf konnte **LUIS HANSEN** (2009) einen tollen 13. Platz erreichen.

Auch unsere „älteren“ Schwimmer konnten sich super platzieren:

ANNIKA RAMMÉ (2006)
Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 200 m Brust
Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 50 m Schmetterling
Platz 5, 200 m Lagen
Platz 10, 50 m Freistil

FELIX HEYDER (2006)
Platz 5, 100 m Rücken
Platz 6, 200 m Freistil
Platz 7, 100 m Freistil

JANNIS FÄSEKE (2007)
Platz 7, 200m Lagen
Platz 8, 50m Rücken
Platz 10, 100m Freistil



Annika Rammé

DU

INTERESSIERST DICH

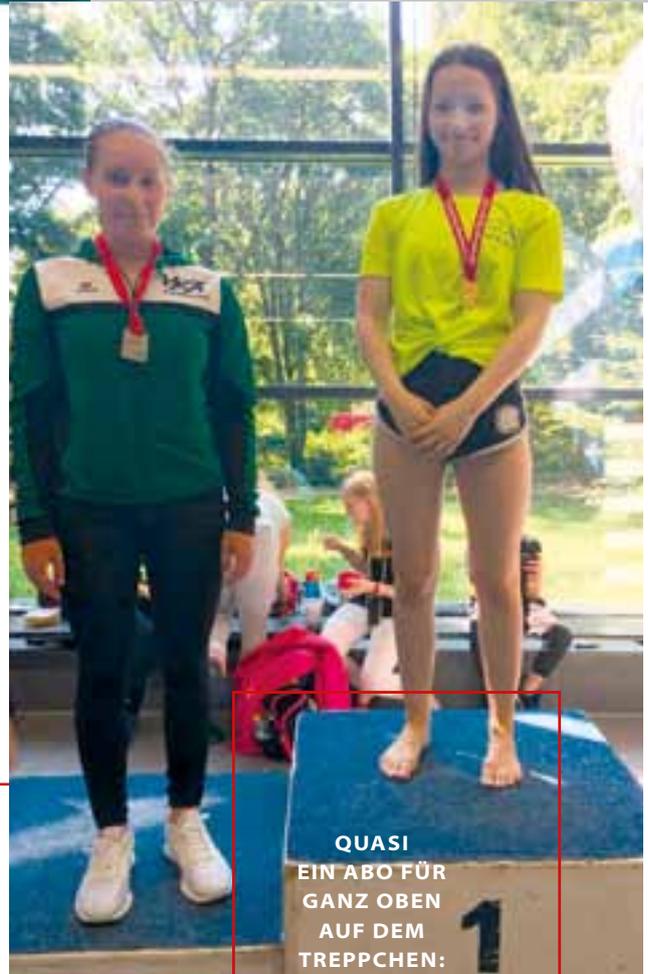
für unsere Schwimmabteilung und möchtest immer auf dem neusten Stand bleiben?

Dann folge doch unserer Startgemeinschaft auf Instagram!

[@amtv_ftv_schwimmen](https://www.instagram.com/amtv_ftv_schwimmen)



Rechts Jasmin Goerke mit Evelyn Hamburg (li.)



QUASI
EIN ABO FÜR
GANZ OBEN
AUF DEM
TREPPCHEN:

**LAURA
KRETSCHMER**

JASMIN GOERKE (2006)

Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 200 m Rücken
Platz 4, 200 m Lagen

LAURA KRETSCHMER (2003)

Platz 1, Hamburger Meisterin, 200 m Freistil
Platz 1, Hamburger Meisterin und Platz 3
offene Klassenwertung, 400 m Freistil
Platz 1, Hamburger Meisterin,
50 m Schmetterling
Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 50 m Freistil
Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 100 m Freistil
Platz 2, Hamburger Vize-Meisterin, 200 m Lagen
Platz 6, 50 m Rücken

LAURA TOMKOWITZ (2005)

Platz 7, 200 m Brust

TIMO TIEDEKE (2002)

Platz 1, Hamburger Meister und Platz 3
offene Klassenwertung, 200 m Rücken
Platz 2, Hamburger Vize-Meister und Platz 7
offene Klasse 100 m Rücken
Platz 2, Hamburger Vize-Meister, 100 m Freistil
Platz 3, 50 m Rücken
Platz 4, 50 m Freistil



ganz links: Timo Tiedeke



Danish International Swim Cup in Esbjerg

Am 29. Mai trafen wir uns, Schwimmer der Perspektivteams 1,2 und 3, um 14.45 Uhr auf dem Jumicar Parkplatz in Rahlsødt, um das vierte Jahr in Folge zum 22. Danish International Swim Cup nach Esbjerg zu fahren.

Mit vollgepackten Koffern und Rucksäcken betreten wir, 33 Schwimmer und acht Trainer/Kampfrichter/Betreuer, voller Vorfreude den gemieteten Bus. Nachdem auch der Letzte eingetroffen war, fuhren wir los und winkten noch zum Abschied den Eltern zu, die ihre Kinder bis zum Parkplatz begleitet hatten.

Eine lange Fahrt stand vor uns, die vor allem aus schlafen, essen und Musik hören bestand. Nach zwei Stunden Fahrt machten wir eine kurze Rast um uns die Beine zu vertreten und über die kommenden Wettkampftage zu sprechen.

Bis wir in unserer Unterkunft angekommen waren, mussten wir noch zwei Stunden weiterfahren. Doch bei unserer Ankunft, waren wir alle total begeistert. Denn nicht wie die letzten Jahre mussten wir nicht in bereitgestellten Schulen schlafen, sondern wir hatten Hütten auf einem Campingplatz gemietet.

Die Zuteilungen der Hütten erfolgte, nachdem alle ihr Gepäck aus dem Bus geholt hatten.

Die älteren Teilnehmer bekamen die beiden größten Hütten. Die eine Hütte teilten sich 6 Mädchen und die andere 6 Jungs. Für die jüngeren Teilnehmer gab es 2 Hütten á 4 Mädchen



**JUST GERADE
MAL NICHT
IM WASSER ...**

und Jungs. Zuletzt bekamen die begleitenden Trainer, Betreuer und Kampfrichter auch noch zwei Hütten.

Nachdem wir die Koffer in unsere Hütten gebracht hatten, gab es auch schon Abendessen auf der Wiese. Wie grillten zusammen und besprachen die kommenden Tage. Den Rest des Abends verbrachten wir in unseren Hütten und spielten Karten, hörten Musik und entspannten uns.

Der nächste Morgen begann relativ spät. Die Älteren frühstückten gemeinsam in der Hütte der Mädchen und die Kleineren gingen auf die Wiese und frühstückten mit den Erwachsenen. Bis zum Nachmittag hatten wir Freizeit und konnten den Campingplatz und Strand erkunden.

Am späten Nachmittag fuhren wir zusammen in die Schwimmhallen, um uns einzuschwimmen. Die Älteren schwammen sich in der großen Schwimmhalle ein und die Kleineren mussten mit dem Bus etwas weiterfahren, um zu der kleineren Schwimmhalle zu gelangen. Das Einschwimmen bestand aus einem kurzen Training, vielen Starts, Wenden und natürlich Sprints.

Nach dem Einschwimmen ging es wieder zurück zum Campingplatz, wo wieder die Grills angeheizt wurden. Danach besprachen wir den kommenden

**HAPPY
BREAKFAST**



Gemeinsames Frühstück in der Hütte

Tag und gingen zeitig ins Bett, um am nächsten Tag rechtzeitig aufstehen zu können.

Der Freitag begann früh und wir fuhren wieder alle zusammen in die verschiedenen Hallen, wo die Wettkämpfe stattfanden. Die beiden Hallen waren, wie schon die Jahre zuvor, sehr voll und wir trafen einige Schwimmer aus Hamburger Vereinen.

Es wurden einige Bestzeiten geschwommen und die Trainer waren sehr zufrieden mit unseren Leistungen.

Am Abend nach dem ersten Teil des Wettkampfs, gab es wie jedes Jahr die berühmte Lasershow mit einem DJ und mehreren Choreografen, die uns viel Spaß beim Zuschauen bereitet haben. Nach der Lasershow fuhren wir zurück zum Campingplatz wo wir nach dem Abendessen erschöpft in die Betten fielen.

Die nächsten beiden Tage begannen früh. Es wurde viel geschwommen und wir hatten sehr viel Spaß.

Am Sonntag nach dem Wettkampf fuhren wir dann wieder zurück nach Hamburg. Die Fahrt dauerte lange und wir waren alle so erschöpft, dass die meisten während der Fahrt schliefen. Mit einer kurzen Pause zwischendurch erreichten wir gegen 19 Uhr den Jumicar Parkplatz, wo die meisten Eltern bereits warteten.

Insgesamt können wir sagen, dass wir viel Spaß hatten und sehr stolz über unsere Leistungen sein können.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr in Esbjerg!

Laura Kretschmer

Lysann startet als erste Leichtathletin des FTVs bei der Europameisterschaft in Schweden

Lysann hat es geschafft! Sie startet mit ihren noch jungen 16 Jahren im Nationaltrikot von Deutschland bei der Leichtathletik-EM in Schweden.

Nach einer großartigen Performance trotz 39 Grad mit der 4 x 400 m Staffel in Mannheim bei der U 20 Gala für das deutsche Team am 28. Juli konnte sie sich erfolgreich auf die Nominierungsliste für die U20-Europameisterschaft in Borås setzen. Dort wird Sie zusammen mit dem Deutschen Nationalteam für die 4 x 400 m Staffel der 18- und 19-jährigen Mädchen antreten.

Ein toller Erfolg war bereits Ihre Teilnahme am internationalen Pfingstsportfest in Rehlingen, wo sie neben erstklassiger internationaler Konkurrenz die 400 m sprinten durfte. Gefolgt von der Einladung zur Junioren-Gala in Mannheim, bei der die 400 besten Nachwuchstalente um eine Teilnahme bei der EM kämpfen konnten.

Wir sind wahnsinnig stolz und freuen uns, unsere FTVer Athletin bei der EM als Aushängeschild für die Leichtathletik in Hamburg und Farmen zu sehen, wo vom 18. bis 21. Juli 2019 die besten Leichtathleten in der Altersklasse U 20 gegeneinander antreten werden.

Ein grandioser Erfolg. Wir drücken ihr und unserer deutschen Mannschaft die Daumen.

Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

*Annemarie Schult
Abteilungsleitung Leichtathletik*



Lysann, 2. von rechts, mit der 4 x 400m Staffel in Mannheim

Die FTV-TriKids
eröffnen erfolgreich Ihre
Freiwasser-Wettkampfsaison





**DER
SPASS-FAKTOR
DARF NICHT
FEHLEN,
UM AUF DAUER
GUTE
LEISTUNGEN
ZU ERBRINGEN.**

wird trainiert, gespielt, lecker gegrillt und natürlich werden wir auch eine Pastaparty am Vortag zum Wettkampf feiern. Das gehört ja zum richtigen Triathlon dazu.

Stützpunkttraining

Unsere TriKids freuen sich über das tolle Wetter und die gestiegenen Wassertemperaturen in den Seen. Endlich können wir unsere Runden auch im Freiwasser drehen und das kühle Nass genießen. Das Strandbad in Farmsen wurde mit den neuen Schwimmbojen eingeweiht und die erste Trainingseinheit konnte erfolgreich absolviert werden. Alle Schwimmer erhalten bei uns für das Freiwassertraining im Strandbad, sowie im Großensee oder Hohendeicher See (Oortkatener See), eine Schwimmboje. Man kann sich bei Bedarf daran festhalten und wird von anderen, insbesondere von den Trainern, besser gesehen.

Freiwasser-Wettkämpfe

Nachdem der St. Pauli Stadtparktriathlon leider wegen der geringen Wassertemperatur für die meisten ohne Schwimmen stattfinden musste, durften jetzt am Kids World Triathlon Hamburg alle das kühle Nass genießen. Alle unsere Athleten, die im Rahmen Ihrer jeweiligen Schule an den Start gegangen sind, haben ihr Bestes gegeben und ganz viel Spaß gehabt. Spaß ist ein Faktor, der, unserer Meinung nach, bei allen Wettkämpfen nicht fehlen darf, damit gute Leistungen auf Dauer erbracht werden können.



Siegerehrung beim Kids World Triathlon Hamburg

Unsere TriKids sind in den Klassenstufen 3 bis 7 angetreten und haben dabei super Leistungen erbracht. Unter anderen konnte der erste Platz und der dritte Platz von allen teilnehmenden Schulen erkämpft werden. Allen Athleten daher noch einmal: Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen.

Wie sagt man aber so schön: „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“. Daher geht es nun an die Vorbereitung auf den nächsten Wettkampf.

Am Sonntag, den 18. August 2019 findet der Q-Triathlon in Bornhöved statt. Dieser Wettkampf wird ein Highlight dieses Jahres für uns TriKids werden. Das liegt einerseits an dem tollen Wettkampf und andererseits an der Tatsache, dass wir mit dem ganzen Team an den Start gehen werden. Inklusive Trainer werden mir mit 20 Personen anreisen. Superklasse!!

Der Wettkampf steht aber nicht alleine im Mittelpunkt. Wir werden mit dem Team das ganze Wochenende vor Ort sein, in Zelten übernachten und gemeinsam ein tolles Wochenende mit sportlichen Herausforderungen und ganz viel Spaß verbringen. Wir Trainer freuen uns riesig auf das Wochenende. Es

tere Wettkämpfe, Teamevents und Sondertrainingseinheiten freuen. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr.

Die FTV-TriKids



Einweihung der Schwimmbojen im Strandbad Farmsen

Skireise mit dem FTV nach Oberwiesenthal

Früh am Morgen des 03.03.2019 um 6:30 Uhr ging die Reise los, unser fast schon privater Luxus-Reisebus aus Albersdorf von Vogts Reisen GmbH kam pünktlich auf den Hof der VHS in Farmsen an. Nachdem alles verstaut war und auch diverser Reiseproviant an Bord gebracht wurde, auch Flüssiges, ging die Reise los.

Doch der Schnee war reichlich mit etwa 30 Pisten und 18 Liften, verteilt zwischen Oberwiesenthal und Klinovec (Tschechien), Die Pisten waren gut vorbereitet und machten Spaß zu fahren. Auf den Bergspitzen war teilweise sehr starker Wind, so dass nicht immer alle Lifte liefen. Das hatte auch Vorteile: unsere Stammhütte „Pistenblick“ war Sammelpunkt für die Skifahrer und auch für die Wandergruppe.

Nicht zu vergessen, wir hatten den Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch im Programm!

**SCHNEE
WAR
REICHLICH**

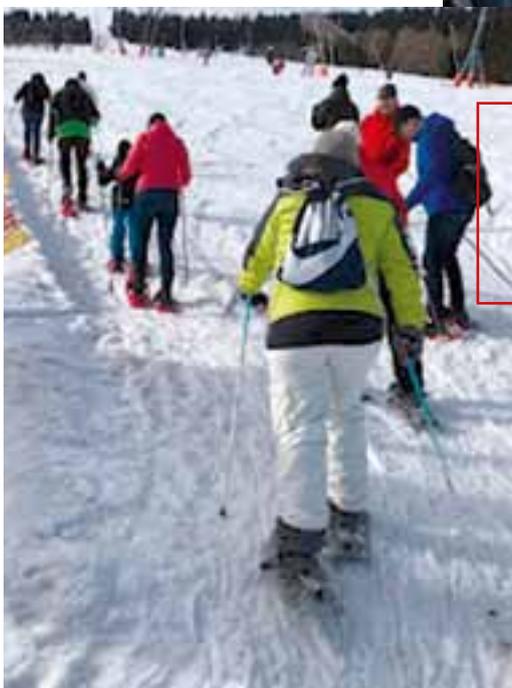
Man kann aus den fröhlichen Bildern gut erse-



Nach Einkehr in Klinovec (Tschechien), Aufbruch Oberwiesenthal

Nach kleinen Stopps und reichlichem Frühstück waren wir um 17:30 Uhr in Oberwiesenthal im Hotel Ahorn, in hervorragender Lage, welches guten Service bot, mit Schwimmbad, Sauna und Unterhaltung.

Der Fichtelberg und der Keilberg sind etwa 1200 m hoch. Da lächelt manch einer aus St. Anton und anderen Hochgebirgs-Dörfern.



**WIR
HATTEN
ROSENMONTAG,
FASNACHT
UND
ASCHERMITTWOCH ...**



**SAMMELPUNKT
»PISTENBLICK«**

hen, wie super die Stimmung war. Wir hatten viel Spaß, an den Abenden wurde gespielt, getanzt und geklönt.

Am Donnerstag haben wir mit Uwe, unserem Fahrer eine Rundreise nach Tschechien in die „Karlsbader Region“ (Karlovarsky) gemacht. Die Höhepunkte der Rundfahrt waren die Städte Marienbad und Karlsbad.

Am Sonntag, den 10.03.2019 war die schöne Zeit zu Ende, ohne Verletzungen ging es wieder auf die Autobahn in Richtung Hamburg-Farmsen.

Ich freue mich schon auf die nächste Skireise in 2020.

Karsten Behrens

Wandergruppe, Hertha und Michaela mit Schneeschuhen beim Aufstieg Fichtelberg



Radtour 2019 der Skiabteilung des FTV

Unsere diesjährige Radtour fand am 16. Juni bei idealem Wetter statt. Wir sind mit 16 Radfahrern vom FTV um 9 Uhr Richtung Berne, immer an der Bahn lang, gestartet. Es ging nach Meiendorf über die Ringstraße bis an die B75 und dann über die Rufbedarfschranke an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck in das NSG Stellmoorer Tunnelal. Die Siedlung „Am Hagen“ ließen wir rechts liegen um daraufhin den Forst Hagen zu durchqueren. An den Resten des Walles der Arnsburg vorbei,

Teilweise war es doch etwas beschwerlich, aber wir haben es dann doch geschafft. Als wir endlich wieder einen festen Fahrbahnbelag unter den Reifen hatten, passierte leider doch etwas. Ute hatte einen Fahrradunfall und musste vorsorglich per Unfallwagen ins Krankenhaus gebracht werden. Dort stellte sich heraus, dass sie sich das Schlüsselbein gebrochen hat. Auf diesem Wege gute Besserung, liebe Ute! Mit Verspätung sind wir im Dorfkrug in Ammersbek eingekehrt. Trotz der Warnung, dass die Kaffeepause relativ zeitnah auf das Mittagessen folgt und dass die Portionen sehr groß ausfallen, wurde von einigen die normale Portion bestellt. Da musste dann die Doggybag erhalten. Nach dem Mittagessen ging



SCHLOSS AHRENSBURG



Rast im Schloßpark

konnten wir den erst kürzlich neu erstellen Schwimmsteg durch das sehr feuchte Niederungsgebiet des Hopfenbaches benutzen. Dann ging es erst an der Bahn (U1) und dann wieder am Hopfenbach und der Aue zum Ahrensburger Schloss. Hier haben wir eine Stärkung eingenommen. Am Marstall entlang führte uns der Weg durch einen Grünzug im Ortsteil Gartenholz. Der alte Postweg durch die Feldmark führte uns wieder zur B75 nach Kremerberg. Jetzt wurde es etwas abenteuerlich. Der Weg war erst einigermaßen befahrbar aber dann doch sehr matschig. Wir umrundeten erst eine Schafweide und dann den See beim Gebiet Schäferdresch.

es am Timmerhorner Teich entlang Richtung Bünningstedt. Den Bredenbeker Teich umrundeten wir auf der westlichen Seite. Auf dem Weg zum Kaffeetrinken fuhren wir durch den Wald bergauf und bergab. Wir kehrten im Robben Cafe in Wulfsdorf ein. Da das Wetter super war, konnten wir den leckeren Kuchen auf der Terrasse genießen. Gestärkt traten wir den Rückweg an. Durch Feld und Wiesen kamen wir wieder am Volksdorfer Wald an und fuhren wieder zum FTV, um dort noch einen Absacker einzunehmen. Es war eine sehr schöne und erlebnisreiche Radtour, die, Dank Alfred, auch allen gut gefallen hat. Wir haben schöne Routen kennengelernt, die man allein auch abfahren kann. Insgesamt sind wir ca. 45 km gefahren.

Dank an Biggi, die als Gast mit etwas Unterstützung durch mich, diesen Bericht verfasst hat.

A. L.



IM ROBENCAFÉ



Das „Fitness und Turnen“ Team stellt sich vor



Liebe Sportlerinnen und Sportler der Turnabteilung, mein Name ist Christina Fietz und ich bin im Januar 1995 mit meiner damals kleinen Tochter Sandra in Farmsener eingetreten. Mittlerweile ist Sandra groß und selbst Trainerin im Farmsener TV.

Nachdem die Übungsleiterin der Eltern-Kind-Gruppe aufgehört hatte, habe ich mit einer Freundin die Leitung der Gruppe übernommen und bin seitdem leidenschaftlich als Trainerin im Farmsener TV tätig. 1997 habe ich das Amt der Jugendwartin der Turnabteilung kommissarisch übernommen. In dieser Zeit kam von Seiten der Mütter der Kinderturngruppen der Wunsch auf, selbst Sport zu treiben und so wurde die erste Fitness-Gruppe unter meiner Leitung geboren. Seit dieser Zeit habe ich diese Sparte mit besonderer Liebe weiterentwickelt. Dabei geholfen haben natürlich unsere wunderbaren Trainerinnen und die aktiven Sportler*innen.

Im Jahr 2000 hat unser damaliger Abteilungsleiter Robert Schwarz sich nicht mehr zur Wahl gestellt und seitdem hatte ich dieses Amt inne. Seit einiger Zeit habe ich schon einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht und eines Tages war es so weit. Dave Samson, den ich schon aus den ersten Fitness-Gruppen kenne, rief mich an und interessierte sich für die ehrenamtliche Arbeit und die Trainertätigkeit im Farmsener TV. Am 18. Mai 2019 habe ich in der Jahresversammlung der Turnabteilung mein Amt niedergelegt und Dave wurde zum Abteilungsleiter gewählt. Ich bin weiterhin als kommissarische Kassenwartin und als Trainerin tätig und engagiere mich auch jetzt noch für die Turnabteilung.

Ich danke euch für euer Vertrauen und wünsche Dave eine schöne Amtszeit.

Eure Christina Fietz



Hi, ich heiße Dave

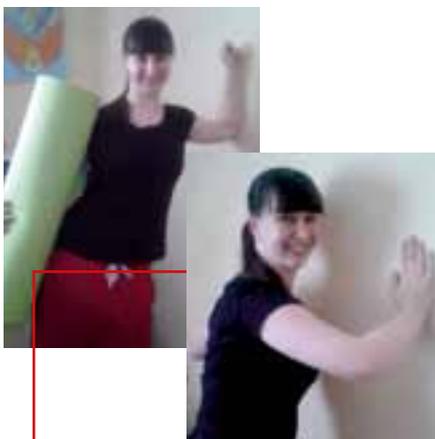
Samson, bin gebürtiger Engländer, aber kein Brexit-Flüchtling, denn ich lebe schon seit 1989 in Deutschland. Ich habe auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Ich wohne im Farmsen mit meiner Frau und meinen mittlerweile erwachsenen Töchtern.

Seit April bin ich Fitness-Abteilungsleiter, obwohl ich zur Zeit noch viel Unterstützung von der ehemaligen Abteilungsleiterin Christina Fietz und ihrer Stellvertreterin Susanne Wiechmann bekomme.

2018 an habe ich angefangen, Vertretungsstunden beim FTV zu geben. Ich arbeite noch Vollzeit, aber irgendwann im nächsten Jahr habe ich hoffentlich genug Zeit, um regelmäßig einen eigenen Kurs zu geben.

Im Moment biete ich Gym/Aerobic, Tabata, Rückengym, Nordic Walking an. Später möchte ich mein Programm mit Step, Body-Balance und Flexibar erweitern.

Viele Grüße, Dave



Hallo, ich bin Julia, 30 Jahre jung und seit mittlerweile 3 Jahren Übungsleiterin beim FTV. Nachdem ich viele Jahre selbst getanzt habe und in der damaligen Tanzschule auch selbst Unterrichtsluft schnuppern durfte, habe ich mich 2016 dazu entschieden, meine C-Lizenz in Fitness und Gesundheit zu absolvieren. Durch Sanni bin ich schließlich zum FTV gekommen. Berufsbedingt stehe ich derzeit leider nur vertretungsweise zur Verfügung. Ich freue mich aber immer bei euch einzuspringen, wenn Bedarf besteht und mich mit euch zusammen zu bewegen.

Viele liebe Grüße, eure Julia



Hallo ich bin Vicky Gudrun Speckin, 49 Jahre jung und habe 2 Kinder.

Im September 2000 wurde ich als Übungsleiterin im FTV in dem Bereich Kinderturnen (Eltern-Kind-Turnen 1,5 Jahre, Kleinkinderturnen 4-6 Jahre, Kinderturnen 7-12 Jahre und Geräteleistungsturnen) eingesetzt und seit 2001 auch Jugendwartin der Turnabteilung.



VOLLE KONZENTRATION ...

Als Übungsleiterin mit einer Psychomotorik-Lizenz macht mir auch heute noch das Training mit den Kindern an den Turnhallengeräten großen Spaß, auch wenn es mit den Schulkindern nicht immer leicht ist. Jedoch mit Fantasie, Erfindungen von neuen Spielen und festen Regeln kommen auch diese Kinder immer wieder gern in die Turnhalle. Für mich ist der größte Lohn, wenn die Kinder Spaß haben und ein Erfolgserlebnis mit nach Hause nehmen.

Schon 11 Jahre lang richte ich als Turnjugendwartin ein Mal im Monat den Turnsonntag in den Wintermonaten aus. Am 2. Sonntag im November starten wir mit dem Hamburger Turnsonntag und ab Dezember bis einschließlich März toben, spielen und turnen dann

... UND MIT VILHIEL



SCHWUNG



die Kinder auf unserem FTV-Turnsonntag durch die Schulsporthalle.

... SCHAFFEN WIR DAS!



Hey, ich bin Sanni, mittlerweile 50 Jahre alt, verheiratet und habe 2 große Töchter. Ich bin seit mehr als 4 Jahren im FTV in der Sparte Fitness als Übungsleiter in Aktion und zusätzlich stellvertretende Abteilungsleitung. Ich mache die BBP und Rund-um-fit-Stunden am Mittwoch und am Donnerstag die Step Aerobic-Stunde und hin und wieder Vertretung, da wo Not am Mann ist. Also immer für euch gerne da! Ich freue mich über jeden, der Lust hat, sich zu bewegen und mitzumachen. Es grüßt euch Sanni.

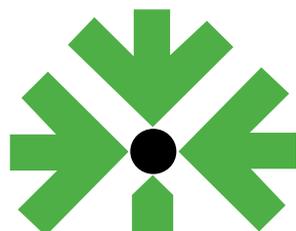


Susanne Wiechmann

Parken!



Bei uns natürlich KOSTENLOS!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!

